

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49.5/0118/WP18
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 29.04.2024
		Verfasser/in: E 49/4, E 49/S
Zuschussangelegenheiten		
Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2024 (Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen) KASTe		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.05.2024	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt die in der Anlage vorgeschlagenen Zuschüsse für die Kulturarbeit außerhalb städtischer Institutionen und Einrichtungen gemäß der Vorlage der Verwaltung.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschri ebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2024	Fortgeschri ebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	1.190,500,00	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	1.190,500,00	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
keine			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
gering			

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
keine			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Als Ergebnis der in der Sitzung des Betriebsausschusses für Kultur und Theater am 27.02.2024 beschlossenen KAStE-Förderung (1.078.000,00 €) und dem anschließenden Umlaufverfahren für das Theater Rosenfisch (10.000,00 €) standen noch 112.000,00 € zur Verfügung.

Nach der Sitzung am 27.02.2024 sind weitere Anträge auf eine KAStE-Förderung beim Kulturbetrieb der Stadt Aachen eingegangen.

Über diese Anträge hat die KAStE-Jury in ihrer Sitzung am 19.04.2024 beraten und ihrerseits Vorschläge formuliert.

Insgesamt beläuft sich die Summe der budgetrelevanten Fördervorschläge der Jury für die große KAStE auf 74.400,00 €.

Im Folgenden sind die mehrheitlich gefassten Beschlussvorschläge der Jury aufgeführt:

Gesellschaft für zeitgenössische Musik, mehrjährig 2023 – 2025, ab 2024 pro Jahr	36.000,00 €
KingzCorner Jugendzentrum, mehrjährig 2024 – 2026, ab 2024 pro Jahr	4.000,00 €
Aachen Bigband 2024	7.000,00 €
Das „Franz“ 2024	27.500,00 €
Soundschwestern	6.000,00 €
Florian Koltun „Salvatorklänge“ 2024	2.500,00 €
Südstadtkultur e.V. „Jakobshof“, KIMIKO Festival 2024	15.000,00 €

Bei nachfolgenden Anträgen hat die Jury mehrheitlich die Ablehnung vorgeschlagen:

Die kleine Theaterfabrik „Hauptling Abendwind“

Wellenbad GbR

Noch zu bescheidende Anträge, da es Rückfragen der Jury an die jeweiligen Veranstalter gab: George Helmes / Meffis

Hinsichtlich des Antrages von Herrn Georg Helmes in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hallo wir sind die meffis“ für ein kulturelles Programm zur zwischenzeitlichen Bespielung des „Lust auf Life“ durch verschiedene Kulturschaffende hat die Jury sich nach ausführlicher Diskussion gegen eine direkte Förderung an den Antragsteller ausgesprochen.

Es bestanden Bedenken, dass somit die Verwaltung und Verteilung öffentlicher Mittel an diverse Kulturschaffende in das Ermessen einer Privatperson gelegt würde. Die Jury hat sich vielmehr dafür ausgesprochen, dass die einzelnen Akteure unmittelbar Förderanträge für ihre im „Lust auf Life“ geplanten Projekte einreichen.

Bakhauv Brew GbR

Der Antrag der Bakhauv Brew GbR ist aus Sicht der Jury nicht entscheidungsreif. Die Verwaltung wird daher den Veranstalter um ergänzende Informationen über die geplanten kulturellen Aktivitäten auf dem Weihnachtsdorf am Büchel bitten. Der Antrag wird nach Eingang der Informationen erneut in der Jury-Sitzung oder mittels eines Umlaufverfahrens beraten und dem Ausschuss zum Beschluss vorgelegt.

Ein dem Vorschlag der Verwaltung und der Jury entsprechender Förderbetrag in Höhe von 5.000,00 € wird vorsorglich reserviert.

Udo Mays / Kulturveranstaltungen im Hotel Europa und Südstraßenfestival

Hinsichtlich des Förderantrags von Herrn Udo Mays zu Kulturveranstaltungen im Hotel Europa und beim Südstraßenfestival findet derzeit ein Umlaufverfahren bei der Jury statt. Über das Ergebnis wird in der Sitzung des Betriebsausschusses für Kultur und Theater am 07.05.2024 mündlich berichtet.

Erläuterungen zu weiteren Anträgen:

Not Human

Die sechs Anträge von Not Human wurden zunächst als nicht förderwürdig beurteilt, da hier vorrangig eine Zuständigkeit der Wirtschaftsförderung gesehen worden war.

Am 24.04.2024 hat ein Gespräch zwischen dem Vertreter von Not Human und dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen stattgefunden, in dem die Angelegenheit erneut erörtert worden ist. Der Vertreter von Not Human hat die Anträge zu den Projekten „Light Ray´s Serenity“ (kleine KASStE) und „OCCASION“ (große KASStE) zurückgezogen; aufrecht erhalten hat er die Anträge zu den Projekten „Dark Ray´s Vision“, „Ausstellung Deceptions“, „RRADE´s EP Release“ und „Wie macht man ein Musikvideo“ (alle kleine KASStE).

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die o.a. vier Anträge seitens des Kulturbetriebs der Stadt Aachen mit je 1.250,00 € beschieden werden.

Nachrichtlich zum Madrigal Chor Aachen e.V.

Der fristgerecht eingegangene aber bedauerlicherweise verspätet bearbeitete Antrag des Madrigal Chors Aachen e.V. wurde zwischenzeitlich mit 1.500,00 € aus Mitteln der kleinen KASStE beschieden.

Wie der beigefügten Zusammenfassung zu entnehmen ist, ergeben sich nach der Jurysitzung Restmittel in Höhe von 26.100,00 €. € (der für die Bakhauv Brew GbR reservierte Betrag ist hierbei schon berücksichtigt).

Abzuziehen sind hiervon die sich im Umlaufverfahren noch in Klärung befindenden Anträge der großen KASStE von Udo Mays für das Hotel Europa/Südstraßenfestival (4.600,00 €), Georg Helmes/„Wir sind die meffis e. V.“ (1.000,00 €), weitere Projekte der kleinen KASStE (9.500,00 €) sowie die Aufwandsentschädigungen für die Jurymitglieder (1.500,00 €).

Es ergibt sich somit ein Restbudget in Höhe von 9.500,00 €.

Anlage/n:

Übersicht und Inhalte große KASStE

Übersicht und Inhalte kleine KASStE (nachrichtlich)

Budgetübersicht

Anträge große KASStE (nur elektronisch abrufbar)